



Bozen

Bearbeitet von:

Herrn Präsidenten
Dr. Josef Nogger
Südtiroler Landtag
dokumente@landtag-bz.orgL. Abg.
Brigitte Foppa
Riccardo Dello Sbarba
Hanspeter Staffler
Grüne Fraktion
Südtiroler Landtag
gruene-fraktion@landtag-bz.org**Beantwortung der Landtagsanfrage Nr. 1079-20: Nationalpark Stilfserjoch: Erschließung des Jennwandbruchs durch eine Straße**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident, sehr geehrte Landtagsabgeordnete,

in Beantwortung der obgenannten Anfrage kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

1. **Ist der Landesregierung bewusst, dass ein Straßenbau in dieser Höhenlage und in diesem Gelände einen sehr starken Eingriff in die geschützte Landschaft des Nationalparks bedeuten würde?**
Ein Straßenbau in dieser Höhenlage bedeutet immer einen Eingriff in die Natur, weshalb es gilt, die Interessen entsprechend abzuwägen.
2. **Ist der Landesregierung bewusst, dass ein Straßenbau zum Jennwandbruch potenzielle Habitate der Rauhfußhühner stören oder gar zerstören würde, was gegen die EU-Vogelschutzrichtlinie verstößt?**
Siehe die Antwort auf die Frage Nr. 1.
3. **Hat die Landesregierung dem privaten Betreiber bereits Zugeständnisse gemacht? Etliche TeilnehmerInnen der Informationsveranstaltung hatten diesen Eindruck.**
Nein, es gibt keine Zugeständnisse.
4. **Falls nein, wie steht die Landesregierung grundsätzlich zu diesem Bauvorhaben?**
Das Bauvorhaben wurde in seinen Details noch nicht diskutiert.
5. **Wäre es nicht zielführender, dem Betreiber von Anfang an klar zu machen, dass ein Straßenbau unter diesen Rahmenbedingungen im Nationalpark nicht genehmigt werden kann?**
Siehe die Antwort auf die Frage Nr. 4.
6. **Wäre es nicht zielführender, dem Betreiber von Anfang an klar zu signalisieren, dass der Abtransport der Blöcke mit Seilbahn und/oder Schrägbahn zu erfolgen hat?**
Siehe die Antwort auf die Frage Nr. 4.

Mit freundlichen Grüßen

Der Landesrat
Arnold Schuler
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)